

Renovierte und erweiterte Klosterbuchhandlung gesegnet



Unsere Klosterbuchhandlung konnte nach Renovierungsarbeiten und einer räumlichen Erweiterung wieder ihre Türen öffnen. Herr Abt Dr. Beda M. Sonnenberg OSB segnete die Räumlichkeiten im Beisein von Herrn Landrat Willibald Gailler, Frau Bürgermeisterin Gerlinde Delacroix, den anwesenden Baufirmen, Kunden sowie Mitarbeitern und Mönchen des Klosters.

Bereits 1957 wurde im Kloster Plankstetten eine Buch- und Schreibwarenhandlung eingerichtet, so dass in diesem Jahr auf 60 Jahre Bestehen zurückgeblickt werden kann. Von 1985 – 1997 befanden sich die Verkaufsräume in der jetzigen Klosterschenke. Mit der Wiedereröffnung der Klosterschenke vor 20 Jahren mussten neue Räumlichkeiten für die Buchhandlung geschaffen werden, die gegenüber den Kirchtürmen in beeindruckender Architektur 1997 neu gebaut werden konnten. Nun war eine grundlegende Renovierung notwendig. Dabei wurde das Büro und das Lager in einem Anbau untergebracht und die Ladenfläche vergrößert.

Neben einem breiten Angebot an Büchern, Karten, Devotionalien, CDs und Kerzen bietet die Klosterbuchhandlung künftig auch ein Sortiment an Klosterprodukten von in- und ausländischen Klöstern an. Unter dem Motto „Gutes aus Klöstern“ soll damit die gegenseitige Solidarität der Klöster gestärkt und eine Vernetzung untereinander aufgebaut werden, die zum Ziel hat, sich gegenseitig bei der Vermarktung von echten Klosterprodukten zu unterstützen.

Passend zum „grünen Kloster“ gibt es eine eigene Abteilung zu Themen wie Ökologie, Nachhaltigkeit, Tierhaltung und Garten. Auch in der Kinderabteilung sind neben einem religiösen Angebot Bücher zum Anfassen und Begreifen unserer Umwelt. „Denn nur, was man von klein auf kennt und wertschätzt, wird man auch als Erwachsener schützen“, weiß die Leiterin der Klosterbuchhandlung, Ingrid Dütsch, bei einem Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten zu berichten.

Einen Schwerpunkt legen die zwei Mönche und drei Angestellten der Klosterbuchhandlung zudem auf regionale handwerkliche Kunst. Neben bunten Glaskreuzen fallen dabei besonders die Tonkreuze des Ingolstädter Künstlers Bernd Schubert ins Auge. Er sucht den Lehm noch in freier Natur und verarbeitet ihn in mehreren Brenngängen mit Gold versetzt zu wahren Schmuckstücken. Lebensgroße Engel aus heimischem Eschenholz stehen bereits im Atrium vor der Buchhandlung. Christa und Roland Klötzel aus Grampersdorf nutzen die natürliche Maserung und Form von zum Teil altem Holz und lassen in der Kombination mit Schmiedearbeiten wahre meisterliche Kunstwerke entstehen. Filigran verzierte Kerzen, die auf Wunsch auch individuell gestaltet und beschriftet werden können, sind eine weitere Besonderheit der Buchhandlung. So konnten sich die zahlreichen Besucher unter einer Vielzahl an Osterkerzen eine als Geschenk mit nach Hause nehmen.

Zur Neueröffnung gibt es im Monat März 20 % Rabatt auf alle Gotteslobenbände und im April auf alle Osterkerzen. Die Klosterbuchhandlung am Kirchplatz hat Montag und Sonntag von 13.00 – 17.00 Uhr und Dienstag bis Samstag von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet.